

Beratungsunterlage

öffentlich	Technischer Ausschuss	12.11.2019	Beratung und Beschlussfassung
------------	-----------------------	------------	-------------------------------

Straßenraumgestaltung zum Kreisverkehr an der Kreuzung Am Stadtgraben/Bussenstraße - Beratung und Beschlussfassung -

Frühere Beratungen und Beteiligungen

- 24.11.2015 GR Beauftragung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Markdorf
- 07.03.2017 GR Vorstellung der erfolgten Datenaufnahme und von Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise
- 25.03.2017 Durchführung einer Bürgerbeteiligung mit Ideensammlung
- 19.09.2017 GR Mobilitätskonzept – Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung
- 27.11.2018 GR Kenntnisnahme der Planung des Ingenieurbüros brennerBernard und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 19.03.2019 GR Beschluss der Ausbauvariante mit einem Minikreisel und drei Zebrastreifen sowie der Beantragung einer Tempo-30-Zone

Ausgangslage

Der Gemeinderat beschließt am 19. März 2019 in der Sitzung die Ausbauvariante und nicht die Markierungslösung als Bauvariante, mit einem Minikreisel im Einmündungsbereich Am Stadtgraben /Bussenstraße und die Errichtung von drei Zebrastreifen - inkl. dem Ausbau der notwendigen Straßenbeleuchtungen für die Zebrastreifen. Des Weiteren wird die Verwaltung

beauftragt bei der Verkehrsbehörde die verkehrsrechtliche Anordnung einer Tempo-30-Zone im Planbereich zu beantragen.

Sachverhalt

Das Ingenieurbüro AGP aus Bad Waldsee hat die Entwurfsidee des Ingenieurbüros brennerBernard aus Aalen weiter entwickelt und mit genaueren Kosten hinterlegt. In der Planung von AGP sind verschiedene Ausbauvarianten möglich, welche anbei aufgelistet werden:

1. Herstellung des Kreisverkehrs mit Pflaster ca. 65.000 € Brutto
inkl. Baustelleneinrichtung, Asphalt-Rückbau und Aushub,
Pflasterfläche als innere Kreisfläche mit Kleingranit, Markierung
der Seitenbereiche, Sanierung der Schadstellen im Asphalt im Vollausbau,
und Erneuerung der Asphaltdeckschicht in der Stadtgrabenstraße, etc.
2. Herstellung der Fußgängerüberwege inkl. Beleuchtung bzw. 36.000 € Brutto
versetzen der vorhandenen Beleuchtung, Markierung der 4 Zebrastreifen, etc.

Die Verwaltung hatte angedacht, zeitgleich mit dem Bau des Kreisverkehrs am Stadtgraben die schadensanfällige Pflasterfläche im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Stadtgraben durch einen mit Farbauftrag versehenen Asphaltbelag zu ersetzen und damit eine mögliche Entwicklung der gesamten Hauptstraße zu einem „shared-space“-Bereich vorwegzunehmen:

3. Sanierung der restlichen Pflasterfläche in der Stadtgraben- 85.000 € Brutto
und Hauptstraße sowie der Neuherstellung dieser Fläche
mit Asphalt, farbliche Markierung der Fläche im
„Shared-Space-Bereich“ (farbl. Markierung alleine ca. 40.000 €)

Die Verwaltung schlägt vor dem Hintergrund der hohen Kosten nun jedoch vor, diese umfangreichen Arbeiten (Ziffer 3.) noch nicht auszuführen und bis zu einer mittelfristig zu erfolgenden Gesamtplanung hinten anzustellen. Die Pflasterfläche soll daher bis auf weiteres verstärkt vom Bauhof gewartet und, wenn nötig, in kleinen Teilen ausgebessert werden.

Kosten

Für die Realisierung der vor genannten Maßnahmen mit den Punkten 1 und 2 fallen ca. 100.000 € Brutto als Herstellungskosten inkl. Nebenkosten an.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro AGP aus Bad Waldsee mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung der vorgenannten Punkte und ermächtigt die Verwaltung die Arbeiten zu vergeben, wenn die Ausschreibungskosten im Rahmen der Kostenschätzung liegen.

Anhang

2019-09-19_Plan Pflastervariante